

Quadröid werd´n miteinand´

erscheint 6x im Jahr
Ausgabe Oktober / November 2025

Das Generationenbüro z´Dirling Quartiersmanagement in der Seniorenarbeit

Ein herzliches Servus an euch alle!

Meine Hochachtung an alle pflegenden Angehörigen! Seit Ende Juli bin ich ganz konkret über meine Mutter mit den derzeitigen Gegebenheiten unseres Gesundheitssystems in Kontakt gekommen.



Und bin es aufgrund des zugesprochenen Pflegegrads nun fortlaufend. Nun merke ich erst wirklich, wie oft Theorie und Praxis auseinanderklaffen. Nicht dass ich hier im Generationenbüro nicht genug praktische Fälle hätte; praktische Unterstützung für jemanden ist doch etwas anderes, wie sich am eigenen Leib damit auseinanderzusetzen. ☺

Das gesamte Gesundheitssystem ist - meiner jetzigen Erfahrung nach - am Limit. Der **fortlaufende** persönliche Kontakt der Angehörigen zum Pflegepersonal, zu Ärzten und dem Sozialdienst ist inzwischen immens wichtig. Und erleichtert dem Patienten dann einiges, wie ich festgestellt habe.

Bitte meldet euch, wenn ein plötzlicher Krankenhausaufenthalt die gesamte Familie in den Ausnahmezustand versetzt. Auch Angehörige brauchen ggf Unterstützung in der neuen Situation und hilfreiche Tipps, wie mit den neuen Gegebenheiten umzugehen sei.

Eure *Bettina* (Kolbeck)





Pflege-ABC

Krankenhaus: Wer oder was ist der Sozialdienst? Was macht er?

Ein plötzliches Ereignis, zum Beispiel ein Schlaganfall, kann einen Menschen von heute auf morgen völlig aus der Bahn werfen. So, dass er seinen Alltag nicht mehr ohne fremde Hilfe meistern kann. Plötzlich ist alles anders, er oder sie ist überfordert und stellt sich und den Angehörigen viele Fragen. Was brauche ich? Wie geht es nach dem Krankenhaus weiter? Noch im Krankenhaus gibt es die Möglichkeit, über den **Sozialdienst** des Krankenhauses eine Eileinstufung zum Pflegegrad zu beantragen. Diese Einstufung ist vorläufig. Die Begutachtung dazu findet innerhalb einer Woche nach der Entlassung statt.

Aufgaben des Sozialdienstes

Der Sozialdienst im Krankenhaus sollte das Bindeglied zwischen Krankenhaus und der neuen Situation im eigenen Zuhause sein; die Erfahrung in der Praxis zeigt, dass der Sozialdienst mit seiner Aufgabe meist überfordert ist, und dessen Aufgaben dann schlussendlich doch an den Angehörigen hängen bleiben. Trotzdem das Beispiel aus unserer Region:

Das Innklinikum in Altötting hat für drei Standorte 15 Mitarbeiterinnen im Sozialdienst und ist damit vergleichsweise gut ausgestattet. Deren Aufgaben sind:

Beratung und Vermittlung bezüglich

- Ambulanter Hilfen wie z.B. Fachberatungsstellen (Suchtberatung, Gerontopsychiatrischer Dienst, usw.), Essen auf Rädern, Hausnotruf, usw.
- Hilfsmittel wie z.B. Rollstuhl, Rollator, Badewannenlift etc.
- Sozialrechtlicher Leistungen wie z.B. Krankengeld, Sozialhilfe (nur Fristwahrungsantrag)

Rehabilitationsplanung und -organisation

- Interdisziplinäre Beratung: AHB (Anschlussheilbehandlung) oder GRB (Geriatrische Rehabilitationsbehandlung).

- Abklärung des zuständigen Kostenträgers und Antragstellung
- Terminvereinbarung mit geeigneter Klinik unter Abwägung von Indikation, Vertragsbindung und Patientenwunsch

Entlassungsplanung

- Unterstützung bei der Organisation der häuslichen Pflege durch Vermittlung von Hilfsmitteln, Pflegediensten, Antragstellung bei der Pflegekasse
- Bei Bedarf Planung und Vermittlung von Fachdiensten zur Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Ernährungs sonden, Verbänden, Medikamenten, Drainagen, etc.
- Information zu Betreutem Wohnen oder Tagespflege
- ggf Organisation von Kurzzeitpflege und Vollstationäre Pflege in einem Seniorenheim
- Beratung zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und gesetzlicher Betreuung gem. §1896 BGB unter Berücksichtigung der individuellen Gegebenheiten und der familiären bzw. gesundheitlichen Situation
- ggf. Kontakt mit Betreuungsgericht und Betreuungsstelle

!!! Der Sozialdienst berät in erster Linie die Patientinnen und Patienten selbst. Viele der älteren Menschen im Krankenhaus waren aber schon zuhause mit organisatorischen Gegebenheiten überfordert. Diese Dinge hatten dann im besten Fall die Angehörigen übernommen. **Der Sozialdienst nimmt nicht von sich aus Kontakt mit den Angehörigen auf.** Hier ist es wichtig, dass die Angehörigen selbst - rechtzeitig - den Kontakt zu den Mitarbeiterinnen suchen. Denn sonst ist bei Rückkehr des Familienmitglieds praktisch alles selbst zu organisieren. Und das kann schnell zu einer Überforderung der Angehörigen führen.

In Einzelfällen kann das Generationenbüro hier mit Tipps und Informationen zur Seite stehen. Bitte einfach bei Bedarf melden!

Das Generationenbüro z'Dirling wird gefördert von:



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Auszug/Zusammenfassung aus <https://www.meine-pflegekasse.de/wegweiser/anlaufstellen/sozialdienst-des-krankenhauses> und <https://www.innklinikum.de/patienten-besucher/sozialdienst>



Rückschau Trauercafé

Geschützter und vertrauensvoller Rahmen für Gespräche



Am 20. September hat das Trauer-Café zum ersten Mal stattgefunden. Die Leiterin Christa Zepper war überwältigt von dem Zuspruch, den diese neue Veranstaltung gefunden hat. Insgesamt waren ... Menschen da; Männer, Frauen.

LeA startet wieder!

Die Lebensqualität im Alter erhalten - das beginnt mit „Tun“! 😊

LeA - "Lebensqualität im Alter" - ist ein ganzheitliches Trainingsprogramm für Körper, Geist und Seele. Es geht darum, sein Gedächtnis, seine Beweglichkeit und seine Fähigkeiten zur Alltagsbewältigung gezielt zu üben, um dem Alterungsprozess langfristig entgegenzuwirken.

Alle, die ihr Älterwerden aktiv gestalten oder sich auf das Alter vorbereiten wollen, sind Sie in der LeA-Gruppe herzlich willkommen!

Am Donnerstag, den 09.10.2025 beginnen wieder die **fünf Termine** des Kurses. Die Kursleitung übernimmt weiterhin Resi Burggraf aus Halsbach und freut sich auf eine rege Teilnahme.

Die Kurse finden wieder im Pfarrsaal Tyrlaching statt, und beginnen jeweils um 09:30 Uhr.

Für die fünf Termine ist ein **Gesamtbetrag von einmalig 15,-€** zu entrichten. Bitte für den Kurs im Generationenbüro **bis spätestens 06.10.2025 anmelden.**

Rückschau Ausflug zur Moaralm

„Eig'hoatzt is“ - auf der Moaralm in Inzell, am 04. August

Beim Wegfahren am Mittag war es noch trocken. Und mitten im Sommer herbstlich kalt. Der Regen hat uns auf der Fahrt eingeholt, leider. Dennoch ließen wir uns durch das Wetter nicht die Laune verderben. Der Aufstieg - oder besser der kleine Spazierweg - zur Moaralm in Inzell wurde halt mit Regenschirm oder Regenkleidung bewältigt. Und wir naschten am Wegesrand immer wieder von den reifen, dunkelroten Waldhimbeeren. Köstliche Brotzeiten und selbstgemachte, schmackhafte Kuchen ließen uns den Regen draußen in der gut geheizten Stube schnell vergessen. Herzlichen Dank an alle Fahrerinnen und Fahrer der Nachbarschaftshilfe, einschließlich Herbert Zepper mit dem Gemeindebus. 😊

Projekt Besuchsdienst

Ein-Tages-Kurs am 27.09.2025 im Dekanatshaus in Altötting



Aus der Vorstellung des Projektes im Pfarrgarten Kirchweidach im Juni diesen Jahres ist nun ein Termin für den Kurs hervorgegangen.

Er findet **am 27.09.2025 von 09:00 bis 16:30 Uhr** im Dekanatshaus in Altötting statt. Der Aushang dazu ist auch im WhatsApp-Kanal der VG Kirchweidach „Aktiv in der VG“ zu finden.

Durchführen werden den Kurs Theresia Hofbauer selbst und Gerhard Reichenauer vom Malteser Hilfsdienst.

Die **Anmeldung** nimmt das **Referat Seniorensorge** entgegen unter der Tel. 0851 393-6101 und E-Mail: seniorensorge@bistum-passau.de

Seniorenfrühstück der VG

Jedes Jahr ein neuer Ort - wir feiern am 07.10. in Halsbach!

Zum **Tag der älteren Menschen am 1. Oktober** findet seit 2021 alljährlich eine Feier für alle Seniorinnen und Senioren der VG statt.

Dieses Jahr richtet die Gemeinde Halsbach das fest aus. Für alle Dirlinger wird ein **Abholdienst** angeboten. Dazu bitte **rechtzeitig** bei mir **melden!**

Die Feier findet am **Dienstag, 07.10.2025 im Mitterwirt in Halsbach** statt und beginnt um 09:00 Uhr. Es gibt ein reichhaltiges Frühstück für alle und ein buntes Programm, für das Kirchweidach die Zuständigkeit übernommen hat. **Anmeldung bis spätestens 01.10.2025 bitte** ans Generationenbüro z`Dirling unter 08623 985616 oder 0173 4284 584.

Seniorenmesse in Feichten

Der 11.10.2025 ist aus organisatorischen Gründen abgesagt

Die Seniorenmesse in Feichten wurde aus persönlichen Gründen vom Haupt-Organisator abgesagt. Ob es einen neuen Termin im nächsten Jahr geben wird, steht noch nicht fest. Dieser wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.

Demenz - was gibt's Neues?

Neue medizinische Erkenntnisse, vom Fachmann vorgetragen

Als Vortragenden habe ich Prof. Dr. med. Etgen inzwischen mehrfach erlebt. Er ist Chefarzt der Neurologie und Palliativmedizin im Klinikum Traunstein, und hat sich eingehend mit Demenz als Krankheit auseinander gesetzt.



Prof. Etgen hat die seltene Gabe, medizinische Gegebenheiten als gut verständlichen Sachverhalt wiederzugeben.

Und dies, noch gewürzt mit einer sehr humorvollen Art des Redens, macht seine Vorträge tatsächlich zu einem Erlebnis.

Die neuen Erkenntnisse zur Entstehung und auch Vorbeugung von Demenz werden daher von ihm gut nachvollziehbar präsentiert, so dass jeder Teilnehmer des Vortrags mit neuen Erkenntnissen nach Hause gehen wird.

In Tyrlaching ist Prof. Dr. med. Etgen **am 22.10.2025** zu Gast. Der Vortrag findet im **Pfarrsaal** statt, **um 19:00 Uhr**. Es bedarf keiner Anmeldung.



Aktivitäten - Übersicht & Hinweise

Oktober / November 2025

„Tag der älteren Menschen“ – Di. 07.10.2025, ab 09:00 Uhr, Seniorenfrühstück in **Halsbach/Mitterwirt**, mit Abhol-Service/Gemeindebus-Shuttle; **Anmeldung bis spätestens 01.10.2025 ans Generationenbüro z´Dirling.**

LeA—Lebensqualität im Alter – ab Do. 09.10.2025, jeweils 09:30-11:00 Uhr, 5 Termine, mit Resi Burggraf, Pfarrsaal. **Anmeldung bis 06.10.2025**

Trauercafé – 18.10.2025 und 15.11.2025, jeweils 14:30-16:30 Uhr, mit Christa Zepper, vertrauensvoller Austausch. Konfessionslos, **ohne Anmeldung**, Pfarrsaal Tyrlaching

Demenz, was gibt´s Neues? – 22.10.2025, 19:00 Uhr, Vortrag von Prof. Dr. med. Etgen (Chefarzt Neurologie/Palliativmedizin), Pfarrsaal Tyrlaching

Falt-Werkstatt – 28.10.2025 von 14:00-15:30 Uhr im Pfarrsaal. **Anmeldung** bei Ursula Kamm: 08623 987670 zwecks Bereitstellung von Material.

Digital-Café mit Elfi – Unterstützung der Silver Surfer, Do. 30.10.2025 **und** 20.11.2025, jeweils 14:30-16:30 Uhr, Pfarrsaal Tyrlaching



Generationenbüro z´Dirling

Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr *oder Mo.-Do. nach Vereinbarung*

Schulstraße 4, 84558 Tyrlaching

Telefon 08623 9856-16

Mobil 0173 428 4584

bettina.kolbeck@tyrlaching.de

quad oia werd'n - miteinand.

Generatonenbüro

z´Dirling

Silbernetz „einfach mal reden“

Täglich von 08:00 - 22:00 Uhr

Kostenfrei: 0800 4 70 80 90

Nachbarschaftshilfe

Tyrlaching/Oberbuch

Täglich von 10:00 - 12:00 Uhr

Mobil 0152 458 1141

Hausbesuche gerne - bitte melden!